

15. Juli 2015

RADIOBEITRAG als Text

Allergiepass: Wichtige Infos für den Notfall

Anmoderation:

Allergien sorgen bei den Betroffenen für eine Vielzahl verschiedener Symptome. Im schlimmsten Fall kann es zu einem anaphylaktischen Schock kommen. Damit in solchen gefährlichen Situationen Notärzte besser helfen können, kann ein Allergiepass sinnvoll sein. Wann der wichtig ist und welche Infos darin stehen, darüber hat sich Kristin Sporbeck informiert.

Länge: 1.32 Minuten

Text: Ein Allergiepass ist ein Dokument – ähnlich wie der Impfpass – in dem kurz und knapp die Stoffe, aufgelistet werden, die allergische Reaktionen auslösen. Dr. Eike Eymers, Ärztin im AOK-Bundesverband, fasst zusammen, was genau darin vermerkt ist:

Dr. Eike Eymers:

Im Allergiepass stehen die Substanzen, die lebensgefährliche allergische Reaktionen auslösen können, wie Nahrungsmittel, Medikamente oder Insektengifte. Diese Stoffe sollten in erster Linie dokumentiert werden. In der Regel werden aber auch Kontaktallergien aufgeführt.

Text: Ausgestellt wird der Pass in der Regel von dem Arzt, der auch die Allergie diagnostiziert, zum Beispiel ein Allergologe oder ein Hautarzt. Warum der Pass so wichtig ist, erklärt Ärztin Eymers:

Dr. Eike Eymers:

Eine allergische Reaktion kann sehr gravierend für die Betroffenen sein und zu sogenannten anaphylaktischen Schocks führen. Diese Menschen sollten möglichst nie mit den auslösenden Substanzen in Berührung kommen. Darum sollten Patienten den Allergiepass bei jedem neuen Arztbesuch oder Zahnarztbesuch zeigen. So erhält der Mediziner Informationen, welche Medikamente er nicht verordnen sollte oder welche anderen Stoffe, wie bei Pflasterallergie, der Patient nicht verträgt.

Text: Hier ist dann eine kurze Symptombeschreibung für den behandelnden Arzt hilfreich. Auch im Alltag kann der Allergiepass von Nutzen sein:

Dr. Eike Eymers:

Beim Kauf nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel sollte der Apotheker einen Blick auf den Pass werfen, um mögliche Komplikationen auszuschließen. Das gilt auch beim täglichen Einkauf, um allergieauslösende Inhaltsstoffe, zum Beispiel in Cremes oder Waschlotionen, zu vermeiden.